Wiener R. Haus-Korrespondenz.
I. Medes Rathaus Tel. 31360
Herausg. u. verantw. Redakteur R. Eigl.
16. Jahrg. Wien, Mittwoch, 10. Jänner 1906

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 10. Jänner.
Vorsitzender: V. Bgm. Dr. Neumayer, Bgm. Porzer und Vizebgm. Hierhammer.

St.R. Braun berichtet über die Abänderung des Teiles des Generalregulierungs- und Baufluchtplanes für das Gebiet zwischen der Dorfgasse, Rudolfsgasse und verlängerten Schönbrunnergasse im 11. Bezirke; die über die Liegenschaften O.Nr. 33, 33a und 35 Dorfgasse 31, 33a und 35 projektierte Verbindungsgasse zwischen Dorf- und Rudolfsgasse freizulassen. Die Referentenanträge werden genehmigt.

Anlässlich der Herstellung eines Kanalstranges des St.R. Braun über die Übergabe der Straßenpflege wird beschlossen, bei der Übernahme des Objektes mit der größten Sparsamkeit vorzugehen und den Bürgermeister zu ersuchen, gegen eventuell schuldtragende Organe die gesetzlichen Strafen anzuordnen.

Über Antrag des St.R. Schreiner, die Übernahme der schiefen Objektsgrundstücke sei schleunigst zu erfolgen, sowie über Antrag des St.R. Grünbeck, die erfolgte Übernahme des Objektes ist eine entsprechende Basis rechtlich zu suchen, werden beschlossen gemäß.

Die Herstellung der ungepflasterten Straßen ist so bald zu besorgen, daß die Pflasterung im Laufe des Frühjahres vollendet werden, daß das Aufstellungsmaterial rechtzeitig bestellt wird, das Pflaster muß widerstandsfähig und das Material der Straße entsprechend sein. Der Magistrat wird aufgefordert, eine Vorlage wegen Ergänzung des Pflastermaterials zu erstatten.

St.R. Hölzl berichtet, die Anbringung einer Uhr an der Feuerwache im 19. Bezirke (Krapfenwaldgasse-Karlsteig) im Ausmaße von 571·94 m² um den Preis von 36 K per m² vorgenommen. Längs der Feuerwache ist eine 5 m tiefe Vorgarten herzustellen und das selbe mit Rasen und Sträuchern zu bepflanzen. Die Verbauung der Feuerwache soll nur mit einem einzigen Stockwerke, allenfalls einem Dachgeschosse zur Anlage, welches nur einem Portier oder Feuerwehrmann Wohnung bieten darf. (Ang.)

Auf einen Bericht des St.R. Brauneiss über eine Petition der Bewohner des Häuserblockes zwischen der Hasnerstraße, der Lerchenfelderstraße, der Neustiftgasse und der Kaiserstraße im 7. Bezirke wird prinzipiell genehmigt, daß auf dem „Gassenleithner" schon jüngst angekauften Platze, falls der Hof- und Wirtschaftsbetrieb im 14. Bezirke nie Markt errichtet werden. Der Magistrat wird beauftragt, wegen Organisierung dieses Marktes dem Stadtrate Bericht zu erstatten.

Mozart-Feier. Die gemeinderätliche Kommission zur Durchführung einer Feier des 150. Wiederkehr des Geburtstages Mozart's stellt fest, eine Sitzung ab, in welcher folgende Beschlüsse gefaßt wurden: Am 27. d.M. abends findet eine Jubiläums-Akademie im Opernhause statt. Zur Aufführung gelangt „Die Zauberflöte". Die Festrede hält Hofrat Prof. Dr. Max Burckhard. Am 28. d.M. vormittags findet im Rathaussaale ein Festakt statt, bei welchem Prof. Dr. Richard Heinzel die Festrede hält. Am 29. d.M. abends findet im Opernhause eine Festvorstellung statt, bei welcher Mozart's Oper „Don Juan" zur Aufführung gelangt. Der Wiener Männergesangverein wird das „Lacrimosa" von Mozart unter Leitung seines Chormeisters Heuberger zum Vortrage bringen. Am selben Tage vormittags wird im Festsaale des Rathauses ein Orgelkonzert stattfinden, bei welchem Prof. Dr. Josef Labor und Domorganist Prof. Dr. Franz Krenn Kompositionen Mozart's zum Vortrage bringen. Am selben Tage vormittags wird im Festsaale des Rathauses ein Orgelkonzert stattfinden, bei welchem Prof. Dr. Josef Labor und Domorganist Prof. Dr. Franz Krenn Kompositionen Mozart's zum Vortrage bringen. Den Kindern wird ein Gedenkblatt gewidmet werden, welches eine Lithographie des Hauses und Porträt enthält. Der Verlag, Hrsg. Wagner, wird den Vorgenommenen Entwurf einer Denkmünze prüfen und Vorschläge erstatten.

Der Klub der rechtskundigen Beamten der Stadt Wien veranstaltete im Dezember v.J. einen Unterhaltungsabend, welcher einen sehr animierten Verlauf nahm. Die Reihe der Vorträge eröffnete ein Quartettvortrag unter der Leitung M. Hoffmann's, spielen brachte die Konzertsängerin Frau Fräulein Nowak-Pacher mehrere Arien recht wirkungsvoll zum Vortrage. Als dritte Programmnummer folgten Klaviervorträge des Hrn. Hofrat Bibl; die junge, anmutige Pianistin, eine Tochter des Herrn Ober-Komponisten Rat Bibl, erntete für ihre wirklich vollendete Technik. Den übrigen Teil des Abends bestritten Rat Hofbauer, Rat Steininger-Mänler vom Hofbauer a. d. Wien und Herr Rothe vom Karlstheater; ferner Hof. Tenor Broach vom Theater in der Josefstadt. Unter den Anwesenden bemerkte man: V. Bgm. Hierhammer samt Gemahlin, St.R. Busch mit Familie, Polizeirat Weinbrenner, Finanzrat Dr. Bauerswein etc.

Assentierung. Die von amtswegen ergänzten und berichtigten Verzeichnisse der zur diesjährigen Aushebung berufenen einheimischen aller drei Altersklassen liegen bis 15. d.M. während der üblichen Amtsstunden im Konskriptionsamte des Magistrates, I. Bezirk, Ratsstube 12, zu aller Jedermanns Einsicht auf. Jeder, welcher eine Berichtigung, Ergänzung oder Löschung reklamieren oder gegen die Richtigkeit der Eintragung Einwendungen erheben will, wird aufgefordert, die Anzeige (Einspruch) im Konskriptionsamte zu erstatten. Im Falle der Einbringung einer schriftlichen Anzeige ist der Grund anzugeben. Die Aushebung wird, mit dem ganzen Bezirke U beginnend, am 16., 17., 18., 19., 20., 22. und 23. Jänner 1906 in der Volksschule des Rathauses vorgenommen werden. Es gehen am 16. Jänner Buchstaben U, V, W bis D, am 17. Jänner E bis G, am 18. Jänner H bis J, am 19. Jänner K und L, am 20. Jänner M bis P, am 22. Jänner Qu, R, S, Sch, am 23. Jänner St bis Z. Mit der Ziehung der Loosnummern wird täglich um 9 Uhr vormittags begonnen. Da die Zustellung besonderer schriftlicher Verständigungen zur Stellung an die jetzt Vorgeschriebenen nicht stattfindet, so werden die Einstellig Berufenen, in den Jahren 1885 geborenen Wehrpflichtigen oder deren Vertreter aufgefordert, an den als vorgenannten Tagen vor der Loosungs-Kommission zu erscheinen. Die Obliegenheit des Losungspflichtigen wird die Nummer durch eine Abteilung der Kommission gezogen zu